

Persönlicher Erfahrungsbericht

PROMOS 2015/2016

Gasthochschule / Institution: National University of Singapore (NUS) /

Department of Pharmacy

Stadt, Land: Singapur

Fakultät (KIT): Institut für Toxikologie und Genetik (ITG)

Aufenthaltsdauer: 02.10.2015 bis 19.02.2016 (davon 4 Monate Praktikum)

Unterbringung: WG-Zimmer mit internationalen Mitbewohnern

Für den Aufenthalt nützliche Links:

<http://www.yoursingapore.com/en.html>

Ich habe von Oktober 2015 bis Januar 2016 ein Praktikum an der National University of Singapore (NUS) im Department of Pharmacy absolviert. Dieses Praktikum habe ich im Rahmen meines Masterstudiums (3. Fachsemester, Biologie) belegt.

Visum

Je nach Alter wird ein anderes Visum benötigt. Dieses wird beim *Ministry of Manpower* (<http://www.mom.gov.sg/>) beantragt. Bis 25 Jahre wird ein *work holiday pass* benötigt. Diesen kann man selbst beantragen. Ab 25 Jahren wird ein *training employment pass* benötigt. Dieser wird vom Arbeitgeber beantragt. Beide Visa kosten 180 SGD. Nachdem der Antrag akzeptiert wurde, muss man vor Ort in Singapur zum *Ministry of Manpower*, um Passbilder und Fingerabdrücke abzugeben. Danach wird der eigentliche Pass in Scheckkartenformat an die Wunschadresse geliefert.

Unterbringung

In Singapur gibt es grundsätzlich zwei verschiedene Arten von Unterbringungen. Zum einen gibt es die sogenannten HDB's (*Housing & Development Board*). Diese

Wohnkomplexe werden vom Staat gefördert und sind für die einfache Bevölkerung Singapurs zu erschwinglichen Preisen. Zum anderen gib es die sogenannten Condo's (Condominium). Hierbei handelt es sich um große, meist neu gebaute Wohnanlagen mit Pool, Fitnessraum und Sonstigem was das Herz begehrt. Condo's sind im Vergleich zu HDB's durch den höheren Komfort daher teurer. Singapur gilt als eines der teuersten Länder der Welt. Daher sind die Mieten dementsprechend hoch. Für ein WG-Zimmer wird zwischen 800 SGD und 1600 SGD pro Monat verlangt (520 EUR -1030 EUR). Bei der Wohnungssuche ist die Nähe zu einer MRT-Station oder Bushaltestelle meiner Meinung nach besonders wichtig. Hilfreiche Wohnungsvermittlungen sind [airbnb.com](https://www.airbnb.com) oder [easyyroommate.com](https://www.easyyroommate.com).

Universtität

Die National University of Singapore (NUS) liegt derzeit auf Platz 12 der weltbesten Universitäten und gilt daher als eines der Topadressen. Die Universität liegt im westlichen Teil Singapurs und ist mit Bus und MRT (Haltestelle Kent Ridge) sehr gut zu erreichen. Auf dem Campus findet man sich relativ schnell zurecht. Zahlreich aufgestellte Übersichtspläne helfen einem dabei. Die Universität bietet neben mehreren Kantinen unter anderem auch einen Pool, sowie jede Menge Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung. Der nahe gelegene Kent-Ridge-Park bietet außerdem eine Gelegenheit aus dem Stadtalltag zu entfliehen.

Finanzen

Singapur ist insgesamt sehr teuer. Neben den hohen Mieten schlagen die hohen Lebensmittelpreise zu buche. Um Kosten zu sparen lohnt es sich in den sogenannten *Hawker Centern (Food Courts)* zu essen. Hier kann man leckeres und hygienisch einwandfreies Essen bereits ab 1 SGD kaufen.

Bus und MRT sind sehr günstig. Gleich zu Beginn der Anreise in Singapur sollte man sich eine sogenannte EZ-Link Karte zulegen. Eine Fahrt mit Bus oder MRT kostet zwischen 0,79 SGD und 2,20 SGD.

Krankenversicherung

Vor Abreise sollte man unbedingt eine Auslandskrankenversicherung abschließen. In meinem Fall habe ich eine beim DAAD abgeschlossen.

Sprache

In Singapur gibt es vier Nationalsprachen (Englisch, Malaiisch, Chinesisch und Tamil). Die Einheimischen sprechen das sogenannte *Singlish*. Eine Mischung aus allen vier

Sprachen. Die meisten Menschen in Singapur sprechen englisch. Allerdings kommt es in wenigen Bereichen in Singapur, wie beispielsweise *Little India* oder in *Hawker Centern* vor, dass nur wenig Englisch gesprochen und verstanden wird.

Freizeit

Singapur bietet eine breite Auswahl an Freizeitaktivitäten. Beispielsweise bietet die künstlich aufgeschüttete Insel Sentosa neben drei Stränden jede Menge Attraktionen. Ebenfalls sind die zahlreichen Einkaufszentren einen Besuch wert. Wer allerdings mal weg vom Großstadtleben kommen möchte, empfiehlt es sich in einen der vielen Parks zu gehen. Diese sind durch sogenannte *park connector* verbunden. Des Weiteren bietet sich Singapur als optimalen Standort an um in Asien umher zu reisen. Flüge gibt es bereits ab 40 SGD (roundtrip bei billig Airlines wie Jetstar, Tigerair, AirAsia, uws.).

Wetter

In Singapur herrscht stets tropisches Wetter. Aufgrund der Lage unmittelbar am Äquator schwankt das Thermometer im Tages- und Jahresverlauf nur minimal. Die Temperatur liegt das ganze Jahr bei 31°C. Im Dezember und Januar ist die sogenannte *rainy season*. In dieser Zeit sollte man stets einen Regenschirm dabei haben. Oftmals hilft dieser dennoch nicht weiter, da der Regen so stark ist. Glücklicherweise gibt es zahlreiche Unterstellmöglichkeiten oder man flüchtet einfach in ein nahegelegenes Einkaufszentrum.

Häufig tragen die Einheimischen leichtes Schuhwerk, wie beispielsweise Schuhe aus Plastik oder Flip-Flops. So trocknet das Schuhwerk nach einem starken Regenschauer schneller.

Fazit

Die Zeit in Singapur war unbeschreiblich schön. Durch die vier verschiedenen Kulturen in Singapur (Malaiisch, Chinesisch, Indisch und Indonesisch) lernt man viele neue Bräuche kennen. Gerade die Zeit um *Chinese New Year* war besonders prägend. Die Leute in meiner Arbeitsgruppe waren sehr nett und auch meine Mitbewohner wurden zu meinen Freunden. Insgesamt hat mich die Zeit für mein Leben im positiven Sinne geprägt.